

Privatbauten

Wirtschaften, Hotels und Cafes

xxx

Münchener Kindlbräukeller

Der Münchener Kindlbräukeller war in seinem alten Zustande durch gänzlich ungeeignete Zugänge seiner Wirkung und praktischen Benutzbarkeit beraubt. Diesen Verhältnissen wurde durch den 1899 unter Leitung des Geheimen Hofrats Professor Dr. Friedrich von Thiersch ausgeführten Um- und Neubau abgeholfen, durch Schaffung reichlicher Saalzugangs- und Treppenräume und die Anlage von Wirtschafts-, Küchen- und Nebenräumen im Erdgeschoß in solcher Anordnung, daß sie unter sich mit dem großen Saal und Garten (1600 qm) in geeigneter Verbindung stehen. Durch Entfernung von vier Stützen aus der Saalmitte wurde ein größerer Tanzraum geschaffen. Im Aeußeren liegt das Hauptgewicht in klarer malerischer Gruppierung der Massen und in einer guten Silhouette. Mitarbeiter war Franz Habich.